

[32020.] Für ein süddeutsches Sortiment wird ein tüchtiger jüngerer Gehilfe zu baldigem Eintritt gesucht.

Gute Sortimentkenntnisse, volle Zuverlässigkeit in der Buchführung und saubere Handschrift sind Bedingung.

Offerten unter Anlage der Zeugnisse sind unter Chiffre W. # 100. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[32021.] Für ein Norddeutsches Sortimentsgeschäft, verbunden mit Filiale, wird zum 1. October c. ein tüchtiger, gewandter, zuverlässiger Gehilfe gesucht, dem an einer dauernden Stellung liegt.

Offerten sub Z. 5. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[32022.] Ich suche einen zweiten Gehilfen, dem ich die selbständige Besorgung der auswärtigen Rundschäft anvertrauen kann.

Herrn, die diesem Posten vollständig gewachsen sind und denen an einem bleibenden Engagement gelegen, wollen sich melden.

Prag, 4. September 1872.

G. Dominicus.

[32023.] Für mein Geschäft suche ich pr. 1. October c. einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, welcher auch einige Kenntniss in der Musik besitzt.

Beuten D/S., den 2. September 1872.

F. B. Garus, Buchhandlung.
M. Schlesinger.

[32024.] In ein lebhaftes Berliner reines Sortimentgeschäft wird per 1. October ein Gehilfe gesucht, der gewandt in seinen Arbeiten ist, gute Sortimentkenntnisse besitzt und das bedeutende Lager accurat verwalten kann.

Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre S. G. M. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[32025.] Zu Anfang October wird für eine Kunst- und Musikalien-Handlung in Norddeutschland ein jüngerer Gehilfe unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter K. # 2. werden unter der Adresse: Herrn Robert Forberg in Leipzig erbeten.

[32026.] Zur Herausgabe eines Provinzialblattes, täglich erscheinend, wird ein mit dem Expeditionss-, Inseraten- und Abonnementswesen völlig vertrauter Kaufmann, Buchhändler oder Buchdrucker gesucht. Gehalt und Tantieme nach Leistungen. Stellung selbständig und angenehm. Adressen erbeten an das Annoncen-Bureau „Invalidendank“ in Berlin sub A. 446.

[32027.] Michaelis d. N. ist in meiner Verlags- und Sortiments-Buchhandlung eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Kost und Wohnung gegen verhältnismäßige Vergütung in meinem Hause!

Gef. Offerten erbittet ich direct pr. Post franco. Weihen, im September 1872.

Louis Mosche.

[32028.] Ich suche unter günstigen Bedingungen einen Lehrling für mein Sortimentgeschäft.

Tübingen, 31. August 1872.

Franz Fues.

Gesuchte Stellen.

[32029.] Für einen jungen Mann von 22 Jahren, Sohn eines Collegen, der nach Absolvierung des Gymnasial-Abiturientenexamens zwei

Jahre als Lehrling bei uns gearbeitet und sich sowohl im Sortiments- wie im Verlagsgeschäfte solide Kenntnisse erworben hat, suchen wir zum October eine Stellung unter bescheidenen Ansprüchen in einem lebhaften Sortimentgeschäft. Wir können den jungen Mann bestens empfehlen.

Halle.

Buchhandlung des Waisenhauses.
O. Bertram.

[32030.] Ein älterer Gehilfe, militärfrei, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und der mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht in einem Sortimentgeschäft eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Geschäft entweder später käuflich zu erwerben, oder als Theilhaber darin aufgenommen zu werden.

Gef. Offerten unter M. K. 28. befördert die Exped. d. Bl.

[32031.] Ein junger Mann, Musikalienhändler, seit 3 Jahren einem größeren Sortimente nebst Leihinstitut des Auslandes selbständig vorstehend, sucht eine Stellung als erster Gehilfe oder Geschäftsführer, am liebsten in einem Geschäft, in welches solcher später als Theilhaber eintreten könnte.

Derselbe ist auch mit dem Instrumentenhandel vollständig vertraut und ist der franz. Sprache ziemlich mächtig.

Beste Empfehlungen seiner bisher. Prinzipale stehen zur Seite.

Gef. Offerten unter X. Y. Z. Nr. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[32032.] Der Sohn eines Collegen, welcher Gymnasialbildung genossen, seine Lehrjahre in einer Universitätsstadt bestanden, während des Krieges im väterlichen Geschäft gearbeitet und bis Ende d. M. das Freiwilligenjahr absolviert, sucht Mitte October eine Stelle in einem lebhaften Geschäft einer größeren Stadt. Ein rascher Arbeiter und guter Rechner wünscht er gegen angemessenes Gehalt eine entsprechende Stelle. Anerbieten unter A-Z. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[32033.] Ein junger, militärfreier Mann, der seine Lehrzeit den 1. September beendet hat, sucht anderweitige Stellung. Der Antritt kann am 1. October erfolgen.

Geneigte Offerten werden erbeten unter Chiffre H. M. # 1. poste restante Kattowitz in O.-Schlesien.

[32034.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Sortimentbuchhandlung beendet hat, sucht in einem Leipziger Geschäft eine Stelle als Gehilfe. Offerten unter E. S. 10. nimmt Herr Ed. Wartig in Leipzig an.

[32035.] Ein gut empfohlener, militärfreier Gehilfe, dem Buchhandel seit 10 Jahren angehörend, mit sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, besonders im Antiquariat im Verkehr mit dem Publicum, ebenso im Ein- und Verkauf gewandt, sucht in Oesterreich, womöglich in Wien, baldigst Engagement. Gef. Offerten sub P. B. 172. befördert das löbl. „Schweizer. Antiquariat“ in Zürich.

[32036.] Für einen militärfreien, tüchtigen Gehilfen, der seit einer Reihe von Jahren in meinem Geschäft thätig ist, suche ich womöglich p. 1. October eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft und bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Tübingen, 31. August 1872.

Franz Fues.

[32037.] Der Sohn eines Buchhändlers, welcher seine Lehrjahre in einer süddeutschen Residenzstadt bestanden hat, dann kurze Zeit im väterlichen Geschäft thätig war, sodann in Wien conditionirte, sucht eine Gehilfenstelle. — Er würde eine solche in Belgien oder England am liebsten übernehmen. — Gef. Offerten unter C. H. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Deutscher Baukalender.

[32038.]

Die von Hrn. Franz Dunder in Nr. 201 des Buchhändler-Börsenblattes erlassene Ankündigung, das Erscheinen seines „Bau-Kalenders“ betreffend, ist leider dazu geeignet, innerhalb des deutschen Buchhandels große Irrthümer und Mißverständnisse zu erregen, indem darin gesagt ist, daß der in den Jahren 1869, 70, 71 und 72 erschienene Architekten-Kalender eine Fortsetzung des alten, von G. Hoffmann und W. Besser begründeten Bau-Kalenders gewesen sei, woraus die Andeutung folgen muß, als sei der von Hrn. Dunder angekündigte neue „Bau-Kalender“ wiederum eine Fortsetzung des „Architekten-Kalenders“.

Um dieses Mißverständnis zu beseitigen, erklären wir hiermit, daß der im Jahre 1869 zuerst erschienene „Architekten-Kalender“, bearbeitet von den Herausgebern der Deutschen Bauzeitung, keine Fortsetzung des alten Hoffmann'schen Baukalenders, sondern eine geschäftliche Vereinigung dieses Unternehmens mit unserem 1868 herausgegebenen „Kalender für Architekten und Baugewerksmeister“ (Verlag von C. Beelitz) war, bei welcher Herrn Franz Dunder die mechanische Herstellung und der Vertrieb des neuen Werkes übertragen wurde, während wir demselben den Inhalt unseres Kalenders für Architekten und Baugewerksmeister zu Grunde legten und die erforderlichen weiteren Bearbeitungen lieferten. Da aus dem alten Hoffmann'schen Kalender für das neue Unternehmen nichts übernommen worden ist, so waren wir vielmehr berechtigt, dasselbe seinem Inhalte nach als eine factische Fortsetzung unseres „Kalenders für Architekten“ zu betrachten, und haben dies in der Vorrede zum Jahrg. 1869 des Architekten-Kalenders auch anstandslos ausgesprochen. Ebenso dürfen wir den von uns angekündigten

Deutschen Baukalender

(Verlag von Carl Beelitz)

ohne Zweifel als Fortsetzung des Architekten-Kalenders bezeichnen, da das Eigenthumsrecht an dem Inhalte des letzteren vertragmäßig uns allein zusteht.

Wir werden die zahlreichen Freunde, die unser Unternehmen sich gewonnen hat, in unserer Zeitung darauf aufmerksam machen, daß sie ihre Bestellungen auf unsern Kalender ausdrücklich auf den „Kalender der deutschen Bauzeitung“ abgeben, und hoffen, daß nach unserer gegenwärtigen Erläuterung diese specielle Bezeichnung genügen wird, um unliebsame Mißverständnisse zu verhüten.

Berlin, den 1. September 1872.

Die Redaction der Deutschen Bauzeitung und des Deutschen Baukalenders.

R. G. O. Fritsch.